



Anlage 2
ADG. Gauß
der LSS - Sitzung vom 13.12.06
bitte Vertreter/Personen z. Protokoll
an der LSS Freitag, 13.12.06

Landeshauptstadt Schwerin
Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit
Frau Seifert
Am Packhof 2 – 6

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

19053 Schwerin

Hausanschrift: Friesenstraße 29, 19059 Schwerin
Zimmer: 318
Telefon: (03 85) 7434-431
Telefax: (03 85) 7434-412
E-Mail rgoepfert@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
20.11.2006		29.11.2006	Herr Göpfert

Auskünfte zu Anfragen Investitionen an Ganztagschulen außerhalb des IZBB – Drucksache Nr. 01383/2006

Sehr geehrte Frau Seifert,

die mit Mail von Herrn Buck vom 20.11.2006 übermittelten Anfragen zu verschiedenen Objekten in Verbindung mit den uns zur Kenntnis gegebenen Formulierungen des Beschlussvorschlag an die Stadtvertretung am 30.10.2006 beantworten wir wie folgt:

1. Weinert Schule

Die ermittelten Kosten für die Herrichtung der Schule incl. der Turnhalle in Höhe von 870.000,00 € können unter dem Vorbehalt der Auswirkungen der MWSt.-Erhöhung und dem Preissteigerungsindex zum Zeitpunkt der Realisierung weiter als Grundlage betrachtet werden.

Ein Aufwand von 130.000,00 € für Spiel- und Sportflächen wird als möglich eingeschätzt (ca. $5.200 \text{ m}^2 \times 25,00 \text{ €/m}^2 = 130.000,00 \text{ €}$), wobei mit diesem Kostenaufwand nur Teilbereiche des Schulhofes realisiert werden können. Realistischer wäre ein Wert in Höhe von ca. 60,00 €/m², da keine Differenzierung zwischen Grün-, Sport-, Spiel- und Verkehrsflächen gegeben ist.

2. Schulhof Lindgren Schule

Nach unserem Erkenntnisstand wird diese Maßnahme gesichert über das Städtebauförderungsprogramm, in dem das ZGM die Eigenanteile in Höhe von 25% im Rahmen der Investition gesichert hat. Von den darin ausgegebenen ca. 147.000,00 € werden von Amt 61 = 100.000,00 € als 25 %-iger Eigenanteil anerkannt.

Als Zuschuß werden 300.000,00 € gewährt.

Die zusätzliche Finanzierung von Sportanlagen in Höhe von ca. 32.000,00 € soll aus den Resten der Investition erfolgen, da Sportanlagen nicht förderfähig sind.

Die Freigabe dieser Mittel wurde vom ZGM beantragt.

Federführend in der Begleitung der Planung und Realisierung sind die EGS, Amt 61 (Herr Huß) und in fachlicher Betreuung der Eigenbetrieb sds (Frau Dominka).

Vom Nutzer liegt die Aufgabenstellung vor.

Der Planungsaufträge mit OLP stehen vor dem Abschluß.

Planungen im Rahmen der HOAI konnten bisher nicht getätigt werden.

Grundsätzlich liegt die Erkenntnis vor, dass mit den ca. 330.000,00 € das gesamte Schulgelände nicht neu gestaltet werden kann, so dass es sich über zwei Bauabschnitte entwickeln wird.

3. Förderschule am Fernsehturm

Auf die hier so verstandene Fragestellung, ob man das ehemalige Schliemann Gymnasium als Förderschule am Fernsehturm mit 2.000.000,00 € (90 %-iger Anteil IZBB) plus 10% -iger Eigenanteil = 220.000,00 € im Rahmen des Ganztagschulprogramm plus der 100% - gen Förderung des Atrium (765.000,00 €) aus Städtebauförderung mit insgesamt 2.985.000,00 € realisierbar wäre, könnte vorbehaltlich der Abstimmung des Raumprogramm zugestimmt werden, ohne dass damit eine komplette Sanierung des Gebäudes erfüllt werden wird.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Schmidt
Betriebsleiterin